

Der Herr ist gut, in dessen Dienst wir steh'n

Aus „Zions-Harfe“ für Männer-Gesang [ca. 1800/49], Teil 1, No. 33.

Text: Johann Jakob Rambach (1693-1735)

(Im Original nur 1. Strophe vorhanden)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

(♩ = 84) **Strophen 1 - 4**

Tenor I

1. Der Herr ist gut, in des - sen Dienst wir steh'n, wir dür - fen ihn in
2. Der Herr ist gut und will der Sün - der Schuld nicht un - er - bitt - lich
3. Der Herr ist gut und teilt sich wil - lig mit; sein We - sen ist ein
4. Der Herr ist gut. Kein E - lend ist so groß, er hat so Kraft als

Tenor II

1. Der Herr ist gut, in des - sen Dienst wir steh'n, wir dür - fen ihn in
2. Der Herr ist gut und will der Sün - der Schuld nicht un - er - bitt - lich
3. Der Herr ist gut und teilt sich wil - lig mit; sein We - sen ist ein
4. Der Herr ist gut. Kein E - lend ist so groß, er hat so Kraft als

Bass I

1. Der Herr ist gut, in des - sen Dienst wir steh'n, wir dür - fen ihn in
2. Der Herr ist gut und will der Sün - der Schuld nicht un - er - bitt - lich
3. Der Herr ist gut und teilt sich wil - lig mit; sein We - sen ist ein
4. Der Herr ist gut. Kein E - lend ist so groß, er hat so Kraft als

Bass II

1. Der Herr ist
2. Der Herr is
3. Der Herr
4. Der Herr

wir dür - fen ihn in
un - er - bitt - lich
We - sen ist ein
hat so Kraft als

musicalion

klicken für mehr

5

T. I

De - mut Va - ter nen - nen; wenn wir nur treu auf sei - nen We - gen
mit dem Schwer - te rä - chen; es ist bei ihm ein Reich - tum der Ge -
Brun - nen gu - ter Ga - ben. Er geht uns nach und fragt bei je - dem.
Nei - gung, uns zu schüt - zen. Um - schließt uns sei - ner star - ken Lie - be

T. II

De - mut Va - ter nen - nen; wenn wir nur treu auf sei - nen We - gen
mit dem Schwer - te rä - chen; es ist bei ihm ein Reich - tum der Ge -
Brun - nen gu - ter Ga - ben. Er geht uns nach und fragt bei je - dem
Nei - gung, uns zu schüt - zen. Um - schließt uns sei - ner star - ken Lie - be

B. I

De - mut Va - ter nen - nen; wenn wir nur treu auf sei - nen We - gen
mit dem Schwer - te rä - chen; es ist bei ihm ein Reich - tum der Ge -
Brun - nen gu - ter Ga - ben. Er geht uns nach und fragt bei je - dem.
Nei - gung, uns zu schüt - zen. Um - schließt uns sei - ner star - ken Lie - be

B. II

De - mut Va - ter nen - nen; wenn wir nur treu auf sei - nen We - gen
mit dem Schwer - te rä - chen; es ist bei ihm ein Reich - tum der Ge -
Brun - nen gu - ter Ga - ben. Er geht uns nach und fragt bei je - dem
Nei - gung, uns zu schüt - zen. Um - schließt uns sei - ner star - ken Lie - be

9

T. I
I
geh'n, so seh'n wir ihn von zar - ter Lie - be bren - nen. Dies Wort gibt uns im
- duld, er sieht nicht an der Ir - ren - den Ver - bre - chen; er ist ver - söhnt durch
Schritt, ob wir nicht was von ihm zu bit - ten ha - ben. Wo ist ein Herr, der
Schoß, so kann der Geist im stil - len Frie - den sit - zen. Es macht sein Schutz, daß

T. II
II
geh'n, so seh'n wir ihn von zar - ter Lie - be bren - nen. Dies Wort gibt uns im
- duld, er sieht nicht an der Ir - ren - den Ver - bre - chen; er ist ver - söhnt durch.
Schritt, ob wir nicht was von ihm zu bit - ten ha - ben. Wo ist ein Herr, der
Schoß, so kann der Geist im stil - len Frie - den sit - zen. Es macht sein Schutz, daß

B. I
I
geh'n, so seh'n wir ihn von zar - ter Lie - be bren - nen. Dies Wort gibt uns im
- duld, er sieht nicht an der Ir - ren - den Ver - bre - chen; er ist ver - söhnt durch
Schritt, ob wir nicht was von ihm zu bit - ten ha - ben. Wo ist ein Herr, der
Schoß, so kann der Geist im stil - len Frie - den sit - zen. Es macht sein Schutz, daß

B. II
II
geh'n, so seh'n wir ihn von zar - ter Lie - be bren - nen. Dies Wort gibt uns im
- duld, er sieht nicht an der Ir - ren - den Ver - bre - chen; er ist ver - söhnt durch.
Schritt, ob wir nicht was von ihm zu bit - ten ha - ben. Wo ist ein Herr, der
Schoß, so kann der Geist im stil - len Frie - den sit - zen. Es macht sein Schutz, daß

musicalion

klicken für mehr

14

T. I
I
Kamp - fe Kraft und Mut: der Herr ist gut, der Herr ist gut.
sei - nes Soh - nes Blut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
so mit Knech - ten tut? Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
man hier si - cher ruht. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.

T. II
II
Kamp - fe Kraft und Mut: der Herr ist gut, der Herr ist gut.
sei - nes Soh - nes Blut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
so mit Knech - ten tut? Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
man hier si - cher ruht. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.

B. I
I
Kamp - fe Kraft und Mut: der Herr ist gut, der Herr ist gut.
sei - nes Soh - nes Blut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
so mit Knech - ten tut? Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
man hier si - cher ruht. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.

B. II
II
Kamp - fe Kraft und Mut: der Herr ist gut, der Herr ist gut.
sei - nes Soh - nes Blut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
so mit Knech - ten tut? Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
man hier si - cher ruht. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.

Strophen 5 - 8

T. I
5. Der Herr ist gut. Wer dies im Glau - ben_ schmeckt, wird nim - mer - mehr aus
6. Der Herr ist gut und sieht in Gna - den_ an den ar - men Dienst der
7. Der Herr ist gut und bleibt es bis zum Tod. Wir sol - len ihm in
8. Der Herr ist gut. Fallt nie - der vor dem Thron! Wir sind zum Se - gen

T. II
5. Der Herr ist gut. Wer dies im Glau - ben_ schmeckt, wird nim - mer - mehr aus
6. Der Herr ist gut und sieht in Gna - den_ an den ar - men Dienst der
7. Der Herr ist gut und bleibt es bis zum Tod. Wir sol - len ihm in
8. Der Herr ist gut. Fallt nie - der vor dem Thron! Wir sind zum Se - gen

B. I
5. Der Herr ist gut. Wer dies im Glau - ben_ schmeckt, wird nim - mer - mehr aus
6. Der Herr ist gut und sieht in Gna - den_ an den ar - men Dienst der
7. Der Herr ist gut und bleibt es bis zum Tod. Wir sol - len ihm in
8. Der Herr ist gut. Fallt nie - der vor dem Thron! Wir sind zum Se - gen

B. II
5. Der Herr ist gut. Wer dies im Glau - ben_ schmeckt, wird nim - mer - mehr aus
6. Der Herr ist gut und sieht in Gna - den_ an den ar - men Dienst der
7. Der Herr ist gut und bleibt es bis zum Tod. Wir sol - len ihm in
8. Der Herr ist gut. Fallt nie - der vor dem Thron! Wir sind zum Se - gen


 musicalion

klicken für mehr

5
T. I
8 sei - nen Dien - sten_ ge - hen. Hier wird erst recht, was Frei - heit sei, ent -
Knech - te, die ihn_ lie - ben. Er gibt mehr Lohn, als man er - war - ten_
sei - nen Ar - men_ ster - ben; er will uns füh - ren aus der letz - ten_
herz - lich ein - ge - la - den. Lobt un - sern Gott, lobt sei - nen lie - ben_

T. II
8 sei - nen Dien - sten_ ge - hen. Hier wird erst recht, was Frei - heit sei, ent -
Knech - te, die ihn_ lie - ben. Er gibt mehr Lohn, als man er - war - ten
sei - nen Ar - men_ ster - ben; er will uns füh - ren aus der letz - ten
herz - lich ein - ge - la - den. Lobt un - sern Gott, lobt sei - nen lie - ben

B. I
sei - nen Dien - sten_ ge - hen. Hier wird erst recht, was Frei - heit sei, ent -
Knech - te, die ihn_ lie - ben. Er gibt mehr Lohn, als man er - war - ten_
sei - nen Ar - men_ ster - ben; er will uns füh - ren aus der letz - ten_
herz - lich ein - ge - la - den. Lobt un - sern Gott, lobt sei - nen lie - ben_

B. II
sei - nen Dien - sten_ ge - hen. Hier wird erst recht, was Frei - heit sei, ent -
Knech - te, die ihn_ lie - ben. Er gibt mehr Lohn, als man er - war - ten
sei - nen Ar - men_ ster - ben; er will uns füh - ren aus der letz - ten
herz - lich ein - ge - la - den. Lobt un - sern Gott, lobt sei - nen lie - ben

9

T. I
s
- deckt, hier kann der Geist im rech - ten A - del ste - hen. Nichts ist um - sonst, was
kann; kein küh - ler Trunk ist un - ver - gol - ten blie - ben: er gibt da - für die
Not und al - les, was er hat, uns las - sen er - ben und Ru - he ge - ben,
Sohn, lobt sei - nen Heil' - gen Geist, den Geist der Gna - den! Lobt ihn für al - les,

T. II
s
- deckt, hier kann der Geist im rech - ten A - del ste - hen. Nichts ist um - sonst, was
kann; kein küh - ler Trunk ist un - ver - gol - ten blie - ben: er gibt da - für die
Not und al - les, was er hat, uns las - sen er - ben und Ru - he ge - ben,
Sohn, lobt sei - nen Heil' - gen Geist, den Geist der Gna - den! Lobt ihn für al - les,

B. I
s
- deckt, hier kann der Geist im rech - ten A - del ste - hen. Nichts ist um - sonst, was
kann; kein küh - ler Trunk ist un - ver - gol - ten blie - ben: er gibt da - für die
Not und al - les, was er hat, uns las - sen er - ben und Ru - he ge - ben,
Sohn, lobt sei - nen Heil' - gen Geist, den Geist der Gna - den! Lobt ihn für al - les,

B. II
s
- deckt, hier kann der Geist im rech - ten A - del ste - hen. Nichts ist um - sonst, was
kann; kein küh - ler Trunk ist un - ver - gol - ten blie - ben: er gibt da - für die
Not und al - les, was er hat, uns las - sen er - ben und Ru - he ge - ben,
Sohn, lobt sei - nen Heil' - gen Geist, den Geist der Gna - den! Lobt ihn für al - les,

musicalion

klicken für mehr

14

T. I
s
hier der Glau - be tut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
gan - ze Se - gens - flut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
wie er sel - ber ruht. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
was er ist und tut! Der Herr ist gut, der Herr ist gut.

T. II
s
hier der Glau - be tut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
gan - ze Se - gens - flut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
wie er sel - ber ruht. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
was er ist und tut! Der Herr ist gut, der Herr ist gut.

B. I
s
hier der Glau - be tut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
gan - ze Se - gens - flut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
wie er sel - ber ruht. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
was er ist und tut! Der Herr ist gut, der Herr ist gut.

B. II
s
hier der Glau - be tut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
gan - ze Se - gens - flut. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
wie er sel - ber ruht. Der Herr ist gut, der Herr ist gut.
was er ist und tut! Der Herr ist gut, der Herr ist gut.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Herr ist gut, in dessen Dienst wir steh'n](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein Choral als Lobpreis zu Ehren Gottes für 4-stimmigen Männerchor; Text: Johann Jakob Rambach (1693-1735) (Im Original nur 1. Strophe vorhanden); aus ‚Zions-Harfe‘ für Männer-Gesang [ca. 1800/49], Teil 1, No. 33.